

NACHHALTIGER FORTSCHRITT

cosnova eliminiert flüchtige Silikone aus Sortiment



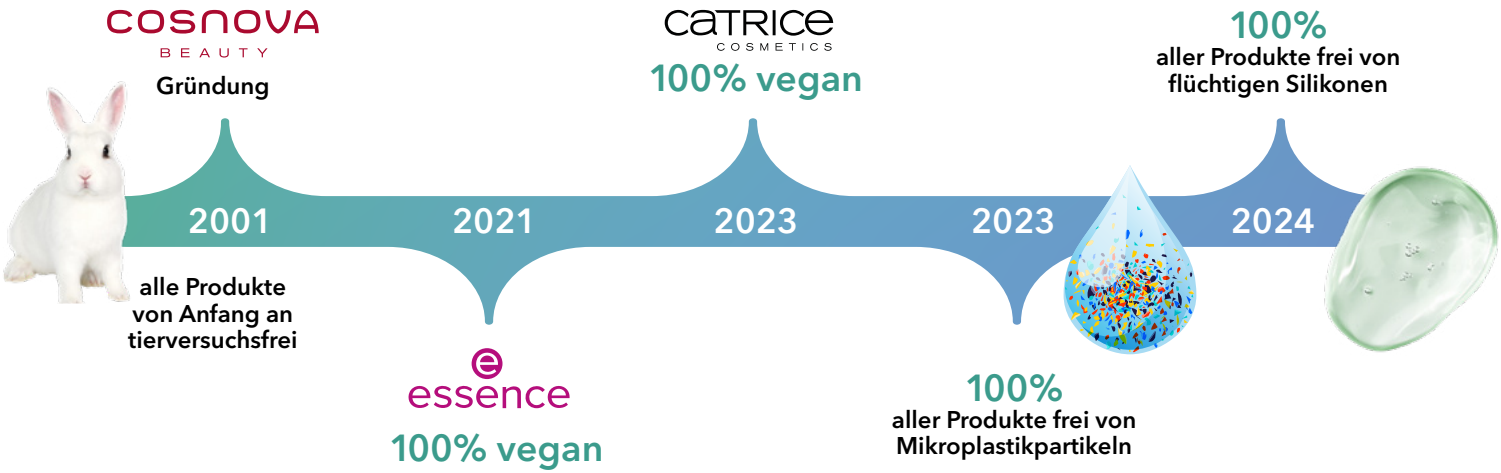
SILVIA STEINERT
DIRECTOR CORPORATE
RESPONSIBILITY



KATRIN STEINBACH
TECHNICAL UNIT EXPERT
CORPORATE RESPONSIBILITY

Ab August 2024 sind alle Produkte der Marken essence und Catrice von cosnova frei von zyklischen flüchtigen Silikonen. Dies markiert einen weiteren bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zu nachhaltigeren Produkten. Seit der Gründung im Jahr 2001 steht cosnova für sichere Kosmetik ohne Tierversuche. Bereits seit 2023 sind sämtliche Produkte mikroplastikpartikelfrei und vollständig vegan. Mit der Eliminierung flüchtiger Silikone erfüllt das Unternehmen wiederholt gesetzliche Vorgaben vor den vorgeschriebenen Fristen.

Kosmetikprodukte von cosnova: Meilensteine bei Inhaltsstoffen



Silvia Steinert, Director Corporate Responsibility, und Katrin Steinbach, Technical Unit Expert Corporate Responsibility, erläutern, wie cosnova seine ambitionierten Ziele erreicht, wieso dem Unternehmen Transparenz bei Inhaltsstoffen wichtig ist und welcher Prozess hinter der Eliminierung von flüchtigen Silikonen aus allen Produkten steht.

Welchen Zweck haben flüchtige Silikone in den Produktformulierungen von essence und Catrice bislang erfüllt?

Katrin Steinbach: Flüchtige Silikone reduzieren die Klebrigkeit von Produkten, verbessern die Verteilbarkeit und den

gleichmäßigen Auftrag, unterstützen die Haltbarkeit und haben ein äußerst angenehmes Hautgefühl, ohne einen Fettfilm zu hinterlassen. Das macht sie sehr beliebt als Inhaltsstoff von dekorativer Kosmetik.

Warum hat sich cosnova dazu entschlossen, flüchtige Silikone aus den Formulierungen zu verbannen?

Katrin Steinbach: Anfang 2018 wurde das flüchtige Silikon Decamethylcyclopentasiloxan (D5) von der EU auf die Liste verbotener Substanzen gesetzt, und ein Verbot für abwaschbare Produkte folgte bald darauf. Auch unsere

dekorativen Kosmetikprodukte werden häufig mit Wasser abgewaschen. Aus diesem Grund und weil es aus unserer Sicht wahrscheinlich war, dass weitere flüchtige Silikone ähnlich wie D5 eingestuft werden, haben wir uns 2020 dazu entschieden, alle flüchtigen, zyklischen Silikone sukzessive aus unseren Formulierungen zu verbannen.

Silvia Steinert: Es ist uns ein Anliegen unsere Produkte immer nachhaltiger zu machen, darum arbeiten wir kontinuierlich an immer besseren, umweltverträglichen Formulierungen, auch unabhängig von gesetzlichen Vorgaben und Fristen.

Wie kann man sich diesen Prozess vorstellen?

Katrin Steinbach: Im Jahr 2020 haben wir damit begonnen, unsere Produktformeln grundlegend zu überarbeiten. Dabei wurden flüchtige Silikone durch alternative flüchtige Inhaltsstoffe auf pflanzlicher oder synthetischer Basis ersetzt. Bei jeder neuen Rezeptur war es unerlässlich zu prüfen, dass die alternativen Inhaltsstoffe dieselben Eigenschaften und - für uns besonders wichtig - im Ergebnis die bewährte Qualität bieten.

Dieser komplexe Prozess hat daher eine gewisse Zeit in Anspruch genommen und kann mit der Entwicklung eines völlig neuen Produkts verglichen werden.

Silvia Steinert: Diese sorgfältige Vorgehensweise haben wir bereits erfolgreich bei der Entfernung von Mikroplastikpartikeln aus unseren Produkten angewandt.

Seit August sind nun alle unsere Produkte vollständig umgestellt. Ein Meilenstein, auf den wir sehr stolz sind.

In Bezug auf die Inhaltsstoffe möchte cosnova auch die Verbraucher*innen transparent informieren. Was wurde hierfür gemacht?

Katrin Steinbach: In den letzten drei Jahren haben wir 1.942 einzelne Inhaltsstoffe kategorisiert, ihre Eigenschaften in leicht verständlicher Sprache beschrieben und auf den Webseiten unserer Marken zugänglich gemacht. Wir haben uns eine Systematik überlegt, die auf den ersten Blick eine Übersicht der Funktionalitäten der einzelnen Inhaltsstoffe gibt. In einem zweiten Schritt können die Anwender*innen dann ins Detail gehen und nachlesen, worum es sich bei dem jeweiligen Stoff handelt und welche Aufgabe er im Produkt hat. Details zum verwendeten Verpackungsmaterial haben wir ebenfalls inkludiert.

Wie sehr wird diese Art der Transparenz seitens der Konsument*innen nachgefragt?

Katrin Steinbach: Wir merken auch bei den Anfragen von Kund*innen, dass Informationen zu Inhaltsstoffen sehr häufig nachgefragt werden. Kürzlich haben wir einen KI-Assistenten programmiert, der uns nun bei der Beantwortung der Fragen unterstützt. Eine enorme Arbeitserleichterung.

Silvia Steinert: Unsere Mission ist „Make everyone feel more beautiful“. Zu dieser Demokratisierung der Schönheit gehört für uns auch, transparent zu kommunizieren. Kürzlich haben wir eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben und diese hat gezeigt, dass Inhaltsstoffe auf Rang vier der Gründe rangieren, wieso sich unsere Verbraucher*innen für ein Make-up-Produkt entscheiden. Wir sehen also, dass neben Qualität, Preis und Verträglichkeit dieser Aspekt eine wichtige Rolle spielt. Andererseits wissen 19 Prozent der Befragten nicht, woran sie ein nachhaltiges Produkt erkennen.



Durch die Auflistung und Erklärung der Inhaltsstoffe auf den Produkt-Webseiten wollen wir für unsere Verbraucher*innen mehr Transparenz bezüglich der von uns verwendeten Inhaltsstoffe schaffen. Dadurch ermöglichen wir ihnen, sich selbst zu informieren, bekämpfen Fehlinformationen und schaffen so auch mehr Vertrauen.



Eine kürzlich durchgeführte repräsentative YouGov Umfrage im Auftrag von cosnova hat gezeigt, dass das Thema Inhaltsstoffe bei Verbraucher*innen eine hohe Relevanz hat:

Diese Aspekte sind mir beim Kauf von Make-up wichtig:

- 26% Preis
- 24% Qualität
- 22% Verträglichkeit
- 19% Inhaltsstoffe

Ich achte beim Kauf nachhaltiger Produkte darauf...

- 42% dass sie frei von umweltschädlichen Stoffen sind
- 36% ob sie ohne Tierversuche sind
- 9% ob sie vegan sind

1n=2066, Erhebungszeitraum 24.-27.5.2024

